offizielles Amtsblatt

NEUBRANDENBURG
Stadt der vier Tore am Tollensesee

# Stadtanzeiger

Nr. 6_24. Juni 2015_24. Jahrgang

Für alle Haushalte

Auflage: 37 500 Exemplare

## Stefan Malzew fulminant verabschiedet

*Foto: Frank Wilhelm/Nordkurier*

Unter viel Applaus und stehenden Ovationen nahm Generalmusikdirektor Stefan Malzew in der 44. Konzertnacht der Neubrandenburger Philharmonie Abschied und dankte seinem Publikum. Oberbürgermeister Silvio Witt würdigte an diesem Abend die für die Stadt Neubrandenburg wichtigen Leistungen Malzews. Als Chefdirigent leitete Stefan Malzew in den vergangenen 14 Jahren die Neubrandenburger Philharmonie, deren sehr gute Entwicklung in enger Verbindung mit seiner Tätigkeit als Generalmusikdirektor steht. Darüber hinaus hat er sich in vielfältiger Art und Weise für die Region und insbesondere für Neubrandenburg verdient gemacht. So initiierte Malzew die inzwischen deutschlandweit renommierten Neubrandenburger Konzertnächte, die am 30. Mai ihre 44. Ausgabe erlebten. Das von Stefan Malzew begründete und geleitete internationale Neubrandenburger Jugendorchestertreffen NBJot „Baltikum" findet in diesem Jahr bereits zum 12. Mal statt.
Vor allem junge Menschen erreichte Malzew durch verschiedene Projekte, in denen er Parallelen von klassischer Musik bis hin zu neuer und moderner Musik aufzeigte. Für sein Internetvideo, das sich mit Adeles Titel „Skyfall" aus dem gleichnamigen James-Bond-Film beschäftigt, erhielt Stefan Malzew 2013 den Deutschen Webvideopreis. Bereits 2010 wurde er für sein Online-Videoprojekt „Stefans Musikworkshop" mit dem „junge ohren preis 2010" ausgezeichnet. Für ein gemeinsames Konzertprojekt mit Ute Lemper und dem Vogler Quartett, bei dem Stefan Malzew selbst Klavier, Akkordeon und Klarinette spielt, schrieb er die Arrangements. Das in diesem Kontext veröffentlichte Album „Paris Days - Berlin Nights" wurde sogar für einen Grammy 2013 nominiert.
Vor dem Hintergrund der anstehenden Veränderungen der Theater- und Orchesterstrukturen im Ostteil des Landes bleibt abzuwarten, welche Auswirkungen der Weggang Malzews auf die Perspektiven der Theater- und Orchestertraditionen im Südosten des Landes und insbesondere in der Stadt Neubrandenburg haben wird.

## 24. Annalise-Wagner-Preisverleihung am 3. Juli 2015

Die Annalise-Wagner-Stiftung lädt herzlich zur öffentlichen Verleihung des 24. Annalise-Wagner-Preises am 3. Juli 2015 (Achtung: neuer Termin!) ein. In diesem Jahr geht der Preis an Dr. Natalja Jeske. Die Feierstunde beginnt um 18 Uhr im Ratssaal der Stadt Friedland (Altes Gymnasium, Rudolf-Breitscheid-Straße 5, nicht barrierefrei).
Die Terminänderung hat einen guten Grund: Dr. Natalja Jeske gehört am 26. Juni 2015 zu den Referenten der internationalen Konferenz „25 Jahre Aufarbeitung der Geschichte der sowjetischen Speziallager". Mit dem Annalise-Wagner-Preis ausgezeichnet wird ihre zeitgeschichtliche Studie „Lager in Neubrandenburg-Fünfeichen 1939 - 1948 : Kriegsgefangenenlager der Wehrmacht, Repatriierungslager, sowjetisches Speziallager" (Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern, ISBN 978-3-9816439-0-9). Darin entwirft sie – erstmals in einer Gesamtperspektive - ein differenziertes Bild vom historischen Ort Neubrandenburg-Fünfeichen als Standort von fünf unterschiedlichen Lagern in zwei verschiedenen Diktaturen des 20. Jahrhunderts.
Vor der Festveranstaltung gibt es für Preisverleihungs-Gäste die außergewöhnliche Chance, in Friedland ein so innovatives wie erfolgreiches Medien-Unternehmen Mecklenburg-Vorpommerns kennen zu lernen: Um 16 Uhr und um 16:45 Uhr lädt die STEFFEN Druck & Verlag GmbH zur Betriebsführung ein. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb ist eine kurze Anmeldung bei der Geschäftsstelle der Annalise-Wagner-Stiftung wichtig. Kontakt: Annalise-Wagner-Stiftung, Geschäftsstelle, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg, Telefon 0395 5551333, Mail stiftung.bibl@neubrandenburg.de, online www.annalise-wagner-stiftung.de

Aktuell in der Kunstsammlung Neubrandenburg

## TANGENTEN II
## Falko Behrendt – Gerd Frick – Andreas Homberg – Uwe Maroske

Ausstellung bis 20. September 2015

KUNSTSAMMLUNG NEUBRANDENBURG

Im Sommer 1990 hatten vier Künstlerkollegen und Freunde, Falko Behrendt, Gerd Frick, Andreas Homberg und Uwe Maroske, eine gemeinsame Ausstellung in der Evangelischen Akademie Nordelbien in Bad Segeberg. „TANGENTEN. Vier Künstler aus Neubrandenburg – DDR" wurde damals in Zusammenarbeit mit der Ausstellungsagentur des Staatlichen Kunsthandels der DDR anlässlich des Schleswig-Holstein Musikfestivals realisiert.
25 Jahre später gibt es nun eine Fortsetzung mit den „TANGENTEN II" in der Kunstsammlung Neubrandenburg. Hier wird das aktuelle Schaffen vorgestellt. Ergänzt wird die Ausstellung mit Werken der vier Künstler aus dem Bestand der Kunstsammlung: Diese sind vor 25 Jahren entstanden, teilweise in Bad Segeberg ausgestellt worden und haben somit einen Bezug zur ersten Ausstellung.

Die Kunstsammlung in der Großen Wollweberstraße 24 ist dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

*Gruppenaufnahme 2015 (v. l. n. r.: Gerd Frick, Andreas Homberg, Falko Behrendt, Uwe Maroske) Foto: Axel Heller, Zippelow*

## Tag der Architektur 2015

Unter dem Motto „Architektur hat Bestand" wird am 27. und 28. Juni 2015 der „Tag der Architektur" durchgeführt. Insgesamt haben 68 Projekte an 40 Orten in Mecklenburg-Vorpommern geöffnet. In der Stadt Neubrandenburg werden im Rahmen des „Tages der Architektur" am 27. Juni 2015 von 13 Uhr bis 15 Uhr Führungen durch die Architekten in der Regionalen Schule „Am Lindetal", Kopernikusstraße 4, Wohngebiet Oststadt, angeboten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## Einwohnerversammlung am 8. Juli 2015

Der Oberbürgermeister lädt alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner zu einer Informationsveranstaltung zur 4. Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Neubrandenburg am 8. Juli 2015 um 17 Uhr in den Ratssaal des Rathauses ein. Im Rahmen der Versammlung wird die aktuelle Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes vorgestellt. Die Einwohnerinnen und Einwohner sind eingeladen, sich zu informieren und mit Vertretern der Stadtverwaltung zum Inhalt des Konzeptes ins Gespräch zu kommen.

## 25 Jahren Armee der Einheit – 25 Jahre Bundeswehr in Neubrandenburg

*v. l. n. r. General a. D. Hans-Peter von Kirchbach, stellvertretender Oberbürgermeister Peter Modemann, Kommandeur der Panzergrenadierbrigade 41 „Vorpommern" Brigadegeneral Jürgen-Joachim von Sandrart und ehemaliger Stadtpräsident Dr. Joachim Lübbert*

*Foto: Panzergrenadierbrigade 41 „Vorpommern"*

Die Entwicklung der Bundeswehr von der Wiedervereinigung 1990 bis heute stand im Mittelpunkt eines Symposiums in Neubrandenburg. Unter dem Motto „25 Jahre Armee der Einheit" zogen Zeitzeugen Bilanz, darunter der ehemalige Generalinspekteur Hans-Peter von Kirchbach. Peter Modemann, stellvertretender Oberbürgermeister unserer Stadt, nahm an diesem Symposium teil, denn Neubrandenburg ist eine Garnisonsstadt mit Tradition. Seit 25 Jahren prägt die Bundeswehr maßgeblich das Gesicht unserer Stadt. 18 Jahre lang hatte die 14. Panzergrenadierdivision „HANSE" hier ihren Standort und beeinflusste die Entwicklung unserer Vier-Tore-Stadt wesentlich. Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung zwischen Stadt und Bundeswehr manifestierten sich in zahlreichen Aktivitäten. Über die Jahre haben sich so die Beziehungen zwischen der Stadt Neubrandenburg und der Bundeswehr kontinuierlich weiterentwickelt. Auch Neubrandenburg ist von den Standortschließungen und Reduzierungen von Standorten im Zuge der Bundeswehrreform betroffen. So wurden das in Neubrandenburg stationierte Fernmeldebataillon 801 und Feldjägerbataillon 151 aufgelöst. Die Panzergrenadierbrigade 41 wurde jedoch von Torgelow nach Neubrandenburg verlegt. Das Bundeswehrmusikkorps bleibt als Teil Wehrbereichsmusikkorps weiterhin in unserer Stadt. „Neubrandenburg ist sehr froh über den Umzug des Stabes und der Stabskompanie der Panzergrenadierbrigade 41 „Vorpommern" in unsere Tollense-Kaserne.", betont Peter Modemann. „Denn damit bleibt die Bundeswehr als wichtiger Wirtschaftsfaktor, Arbeitgeber, Auftraggeber, Ausbilder und auch Träger von Kaufkraft für Händler und Dienstleister unserer Stadt und unserer Region erhalten". Mit der Unterzeichnung der Patenschaftsurkunde zur Kooperation steht die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Neubrandenburg und der Panzergrenadierbrigade 41 „Vorpommern" seit Ende 2014 wieder auf solidem Fundament.

## Interessenbekundungsverfahren

Die Liegenschaft „BAZ Mehrzweckhalle", An der Hochstraße 6 in 17036 Neubrandenburg, soll zum Gebot veräußert werden.
Wesentliche Instandsetzungsmaßnahmen am Gebäude sind dringend erforderlich. Interessenbekundungen sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „IBV BAZ Mehrzweckhalle" bis zum 17. Juli 2015 beim Fachbereich 0.50., Vergabestelle, Raum 735 einzureichen. In der Folge ist bis zum 31. August 2015 ein Nutzungs-und Finanzierungskonzept vorzulegen.
Nähere Informationen erhalten Sie beim Eigenbetrieb Immobilienmanagement, Frau Hoffmann (Telefon 0395 555 2145) und Herrn Seifert (Telefon 0395 555 2487).

# Stadt und Kleingärtner treffen Vereinbarung

Oberbürgermeister Silvio Witt und Thomas Schröder (Foto, 2. von links), Vorsitzender des Regionalverbandes der Gartenfreunde Mecklenburg/Strelitz - Neubrandenburg e. V., unterzeichneten am 9. Juni 2015 im Lehrobstgarten Küssower Berg die Vereinbarung zur Sicherung und Entwicklung des Kleingartenwesens in der Stadt Neubrandenburg.

Mit der Vereinbarung wollen Stadt und Regionalverband die erfolgreiche Zusammenarbeit seit dem Jahr 2004 weiter fortzusetzen. Die Stadt Neubrandenburg unterstützt die Förderung des Kleingartenwesens. Die ca. 6.000 Kleingartenparzellen stellen einen wesentlichen und unverzichtbaren Bestandteil des Grünsystems unserer Stadt dar.

Im Anschluss an die Vertragsunterzeichnung kam Oberbürgermeister Silvio Witt mit den Kleingärtnern ins Gespräch. Dabei ging es u. a. auch um die Nutzung des Lehrobstgartens als „Außerschulischer Bildungsort". Uwe Richter, Leiter der Geschäftsstelle (Bildmitte) warb darum, dass auch staatliche Schulen dem Beispiel der Privatschulen und Kindergärten, die den Garten oft aufsuchen, folgen und den Unterricht ins Freie verlegen. Lehrer können sich zur organisatorischen Vorbereitung gern an den Regionalverband wenden, der auch bei der Organisation des Transportes der Schüler weiterhelfen kann.

Kontakt: Regionalverband der Gartenfreunde Mecklenburg/Strelitz - Neubrandenburg e. V.: Telefon 0395 7077089

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

*allen Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburgern,*
*die heute oder in den vergangenen Tagen Geburtstag haben oder hatten.*
*Ein hohes Geburtstagsjubiläum begingen:*

***Else Berg, 96***
***Hertha Warnick, 96***
***Lydia Matura, 94***
***Liselotte Knoop, 94***
***Gertrud Nest, 94***
***Mathilde Lauterbach, 94***
***Brigitte Seeck, 93***
***Maria Lücht, 93***
***Margarete Deglow, 93***
***Ingeburg Neumann, 93***
***Helga Dubiella, 93***
***Hans-Joachim Flotow, 92***
***Elisabet Köhn, 92***
***Melitta Pantel, 92***
***Ruth Bruhn, 92***
***Ilse Wiesner, 92***
***Helmut Schilling, 92***
***Elly Stahlkopf, 92***
***Elisabeth Mikk, 92***
***Bruno Seidel, 91***
***Julius Kessow, 91***
***Anna Barkow, 91***
***Ella Funk, 91***
***Else Moritz, 91***
***Annaliese Kaelcke, 90***
***Renate Markefsky, 90***
***Linda Ristow, 90***
***Bernhard Mellenthin, 90***
***Martha Wiesinger, 90***
***Roswitha Habeck, 90***
***Martha Albrecht, 90***
***Gertrud Duchow, 90***
***Kriemhilde Gorsky, 90***
***Gerd Thomas, 90***
***Elsbeth Oshyra, 90***
***Christel Sindt, 90***
***Walter Döbbert, 90***
***Irmgard Fürkus, 89***
***Gertrud Litschko, 89***
***Eva Benisch, 89***
***Erna Rumi, 89***
***Gisela Köpke, 89***
***Rosa Mentzel, 89***

***Karl Kolbe, 89***
***Anna Tutunik, 89***
***Waltraudt Görs, 89***
***Gerda Raetz, 89***
***Gerda Raeder, 89***
***Ingeborg Ehrenfeld, 89***
***Christa Lucht, 89***
***Lieselotte Bretzlaff, 89***
***Günter Schönbeck, 89***
***Gerhard Kannenberg, 89***
***Johanna Witt, 89***
***Herbert Hoffmann, 88***
***Herta Hecht, 88***
***Hermann Müller, 88***
***Gerhard Freitag, 88***
***Anni Rose, 88***
***Viktor Köln, 88***
***Gisela Dubbert, 88***
***Werner Wachholz, 88***
***Emmi Fuchs, 88***
***Heinrich Sejk, 88***
***Edith Henning, 88***
***Herma Zimpel, 88***
***Werner Dahms, 88***
***Wilhelm Voß, 88***
***Hans Plaga, 88***
***Hans Heinrich Dochow, 88***
***Gerda Klickow, 88***
***Annemarie Kühn, 88***
***Olga Seide, 88***
***Manfred Krause, 88***
***Friedel Schwitlick, 87***
***Gerhard Zimpel, 87***
***Kurt Dienemann, 87***
***Eugenie Kril, 87***
***Gerda Beranek, 87***
***Karl-Heinz Gäth, 87***
***Karl Grund, 87***
***Ruth Dinse, 87***
***Anna Schroeder, 87***
***Hildegard Albrecht, 87***
***Annalise Dobber, 87***
***Ursula Pigors, 87***

***Ruth Hlawatschke, 87***
***Hedwig Herz, 87***
***Lotte Flotow, 87***
***Irmgard Kamm, 87***
***Erika Sievert, 87***
***Amalie Bülow, 86***
***Edelgard Mommert, 86***
***Arthur Rütz, 86***
***Anita Strobusch, 86***
***Doris Walther, 86***
***Horst Liebmann, 86***
***Ruth Grigo, 86***
***Isolde Peters, 86***
***Ursula Ristau, 86***
***Lotte Köntopp, 86***
***Gertrud Skrabaczewski, 86***
***Edith Piechot, 86***
***Günter Voß, 86***
***Irmtraud Müller-Zabel, 86***
***Ulrich Brandt, 86***
***Adelheid Diederich, 86***
***Inge Saß, 86***
***Herta Griebel, 86***
***Christine König, 86***
***Anneliese Ewald, 85***
***Hildegard Bobzin, 85***
***Lieselotte Luplow, 85***
***Helene Wilk, 85***
***Lilli Glosa, 85***
***Edith Dittmann, 85***
***Lisa Meier, 85***
***Annamarie Goltsch, 85***
***Otto Hlawatschke, 85***
***Dora Mielke, 85***
***Jürgen Schultz, 85***
***Günther Hettfleisch, 85***
***Ernst Kruse, 85***
***Ingeborg Brandenburg, 85***
***Erna Kohle, 85***
***Helmut Schulz, 85***
***Anneliese Mentzel, 85***
***Johanna Tockhorn, 85***

***Stadtpräsidentin und Oberbürgermeister gratulieren.***

*Die Redaktion des Stadtanzeigers weist darauf hin, dass Alters- und Ehejubilare gegen die Weitergabe von Daten aus dem Melderegister im Bürgerservice der Stadt entsprechend § 36 Landesmeldegesetz Mecklenburg-Vorpommern Widerspruch einlegen können (Veröffentlichung im Stadtanzeiger Nr. 11 vom 12. November 2014).*

## Glückwünsche zum 104. Geburtstag

*Ihren 104. Geburtstag beging*

***Frau Loni Schwerdt***

*Die Jubilarin erhielt Glückwünsche der Stadt und des Landes.*

## Glückwünsche zur eisernen Hochzeit

*Das Fest der eisernen Hochzeit feierten:*

***Irma und Walter Peters***

*Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.*

## Glückwünsche zur diamantenen Hochzeit

*Das Fest der diamantenen Hochzeit feierten:*

***Anneliese und Detlef Bengs***

***Edith und Konrad Zitzke***

***Elfriede und Hans Stiegmann***
***Edith und Arthur Hanstein***
***Helga und Herbert Göhrke***
***Lisbeth und Gerhard Grabow***
***Marianne und Helmut Seidel***
***Almut und Günter Schlüßler***
***Waltraut und Herbert Voß***
***Ursula und Franz Mielke***
***Inge und Gerhard Schwarzbach***

*Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.*

## Glückwünsche zur goldenen Hochzeit

*Das Fest der goldenen Hochzeit feierten:*

***Ilse und Kurt Bahls***
***Rita und Wilfried Richter***
***Marianne und Klaus Dutschmann***
***Renate und Friedmar Bartko***
***Heidrun und Peter Schwertner***
***Karla und Manfred Thiele***
***Monika und Werner Stahlke***
***Erika und Manfred Domogalski***
***Heidemarie und Klaus Meinke***

*Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.*

## Oberbürgermeister zu Besuch beim größten Arbeitgeber der Stadt

Oberbürgermeister Silvio Witt liegt der Kontakt zu Neubrandenburger Unternehmen sehr am Herzen. So besuchte er jetzt den größten Arbeitgeber der Stadt, das Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum. Stolz führten die Geschäftsführerin Gudrun Kappich und der ärztliche Direktor Dr. Johannes F. Hallauer den Oberbürgermeister durch das umfassend sanierte Haus B des Klinikums und gewährten ihm unter anderem einen Einblick in die neuen Räume der Klinik für Radiologie und Neuroradiologie. Chefärztin Dr. Sabine Balschat erläuterte die Arbeit der Radiologie mit der modernsten bildgebenden Technik und die Vielfalt der radiologischen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden. Silvio Witt zeigte sich beeindruckt von den hochmodernen Geräten, die neue Maßstäbe bei der Patientenuntersuchung setzen. Gudrun Kappich und Silvio Witt waren sich einig, die gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und Klinikum forstzusetzen und erläuterten in einem Gespräch wie und zu welchen Fragen eine gegenseitige und noch engere Unterstützung zwischen beiden Partnern aussehen könnte. Das Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum in Neubrandenburg ist das drittgrößte Krankenhaus in Mecklenburg-Vorpommern und beschäftigt derzeit 2.400 Mitarbeiter, darunter 320 Ärzte fast aller Fachgebiete. Damit ist es der größte Arbeitgeber unserer Stadt. 10% aller Patienten in Mecklenburg-Vorpommern werden im Neubrandenburger Klinikum behandelt, welches 1.200 Betten für Patienten bereithält.

*v. l .n. r. Chefärztin Dr. Sabine Balschat, Oberbürgermeister Silvio Witt, Geschäftsführerin Gudrun Kappich, ärztlicher Direktor Dr. Johannes F. Hallauer*

**Übrigens, wollen auch Sie einen Blick hinter die Türen der Klinik für Radiologie und Neuradiologie werfen, dann sind Sie herzlich willkommen zum Tag der offenen Tür der Klinik für Radiologie und Neuroradiologie am 4. Juli 2015 von 10 bis 13 Uhr im Haus B, Ebene 0 des Dietrich-Bonhoeffer-Klinikums.**

## Bürgerbeauftragter kommt nach Neubrandenburg

### Anmeldungen für den Sprechtag sind jetzt möglich

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Matthias Crone, wird am 16. Juli 2015 seinen nächsten Sprechtag in Neubrandenburg durchführen. Er wird sich vor Ort den Fragen der Bürger stellen und Anregungen, Bitten und Beschwerden entgegen nehmen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bittet er um telefonische Anmeldung über sein Büro in Schwerin, Telefon 0385 5252709. Der Sprechtag findet im Rathaus Neubrandenburg, Friedrich-Engels-Straße 53, statt.

Der Bürgerbeauftragte kann helfen, wenn es Probleme mit der öffentlichen Verwaltung im Land gibt und Rechte der Bürger verletzt wurden oder zu wahren sind. Er und seine Mitarbeiter beraten und unterstützen auch in sozialen Angelegenheiten.

Im persönlichen Gespräch beim Sprechtag lassen sich Anliegen oft leichter und besser darlegen. Der Bürgerbeauftragte prüft dann, unterstützt von den Fachleuten seines Teams, ob und wie Unterstützung und Hilfe gegeben werden können. Hilfreich ist es, wenn Unterlagen - wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden - zum Termin mitgebracht werden.

Der Bürgerbeauftragte ist vom Landtag Mecklenburg-Vorpommern gewählt und in der Ausübung seines Amtes unabhängig. Nicht tätig werden darf er in privatrechtlichen Angelegenheiten, wenn ein Gerichtsverfahren anhängig ist oder die Überprüfung einer gerichtlichen Entscheidung begehrt wird.

Der Bürgerbeauftragte Matthias Crone, ausgebildeter Jurist, ist seit dem 1. März 2012 im Amt und führt regelmäßig Sprechtage im ganzen Land durch.

## Bautechnische Überwachung der Marienkirche durch Hochschule

Jährlich wird die Marienkirche im Auftrag der Stadt Neubrandenburg von Fassadenkletterern auf Schäden untersucht. Um Schäden frühzeitig zu erkennen, soll die Marienkirche künftig auch technisch überwacht werden.

Oberbürgermeister Silvio Witt unterzeichnete gemeinsam mit Prorektor Prof. Dr. Gerd Teschke und Prof. Dr.-Ing. Karl Foppe von der Hochschule Neubrandenburg am 21. Mai eine Kooperationsvereinbarung zum ingenieurgeodätischen Monitoring der Marienkirche. Gegenstand der Vereinbarung ist die Durchführung von permanenten Überwachungsmessungen an der Marienkirche Neubrandenburg.

An der Hochschule Neubrandenburg hat sich in den letzten Jahren das ingenieurgeodätische Monitoring als ein Forschungsschwerpunkt etabliert. Dieser Schwerpunkt befasst sich mit permanenten Überwachungsmessungen. Die Art und Größe der zu überwachenden Objekte reicht von historischen Bauwerken über größere Ingenieurbauwerke wie Brücken oder Staudämme bis hin zu Rutschhängen oder Erdplattenbewegungen. Die Durchführung der Forschungsarbeiten erfolgt sowohl durch Studierende im Rahmen von Lehrveranstaltungen und Abschlussarbeiten als auch durch für vier Jahre drittmittelgeförderte, wissenschaftliche Mitarbeiter der Hochschule Neubrandenburg. Die wissenschaftliche Leitung und fachliche Betreuung des Projektes erfolgt durch Prof. Dr.-Ing. Karl Foppe.

*(v.l.n.r.) Prof. Dr. Gerd Teschke, Prorektor Hochschule Neubrandenburg; Oberbürgermeister Silvio Witt; Dirk Schwabe, Betriebsleiter Städtisches Immobilienmanagement; Prof. Dr.-Ing. Karl Foppe, Hochschule Neubrandenburg*

Die Marienkirche Neubrandenburg stellt ein sehr vielversprechendes Untersuchungsobjekt dar. Durch Fachleute werden größere Bewegungen des Kirchturmes unter Belastung – insbesondere beim Läuten der Glocken – angenommen. Die als Forschungsarbeit konzipierten Messungen im Rahmen des Schwerpunktes „Ingenieurgeodätische Monitoring" an der Marienkirche Neubrandenburg als Testobjekt werden von der Stadt Neubrandenburg unterstützt.

Die St. Marienkirche im Zentrum Neubrandenburgs wurde 1945 zerstört und von 1975 bis 2001 zu einer modernen Konzertkirche ausgebaut. Sie ist nicht nur ein Konzertsaal von internationalem Rang, sondern auch ein Zeugnis des norddeutschen Backsteinbaus. Der 90 Meter hohe Kirchturm wurde in den 1980er Jahren rekonstruiert.

## Ausstellung im Treptower Tor geschlossen

Die Ausstellung des Regionalmuseums zur Ur- und Frühgeschichte „Auf der Suche nach Rethra" in der 5. Etage im Dachgeschoss des Treptower Tores musste aus statisch konstruktiven Gründen geschlossen werden.

Weiterführende Untersuchungen der Dachkonstruktion im Treptower Haupttor werden derzeit durch das Städtische Immobilienmanagement durchgeführt und Sanierungsvorschläge erarbeitet. Für die Inhalte der Ausstellung wird zeitnah ein neuer Standort gefunden.

Die Öffnungszeiten
des Museums bleiben wie bisher:
Dienstag bis Sonntag,
10 Uhr bis 17 Uhr.

## Fußgänger- und Radwegverkehr in der Lutizenstraße

Im Zusammenhang mit weiteren Erschließungsarbeiten im Wohngebiet Steep kommt es vom 15. Juni bis 30. September 2015 zur abschnittsweisen Sperrung des gemeinsamen Geh- und Radweges in der Lutizenstraße zwischen Tollenserstraße und Fünfeichener Weg. In dieser Zeit wird der Fußgänger- und Radverkehr über die Kessinerstraße umgeleitet.

## Festwochenende 50 Jahre Haus der Kultur und Bildung

50 Jahre HKB

**Fr., 17.07.2015**

**20.00 Uhr, HKB/Saal**
*Festabend 50 Jahre HKB*
*mit Multimediaprojektion & Gästen*
*Pasternack-Band:* Swing,
Jazz & more
Swing, Jazz, Oldies, Schlager,
Evergreens, Soul & Funk,
Rockiges, Filmmusiken
Alles live gespielt, super musiziert
und exzellent dargeboten!
Moderation: Steffen Holz
Eintritt: 10,00 €

**Sa., 18.07.2015**

**ab 10.00 Uhr, HKB-Terrasse**
*Spiel, Spaß und Aktionen zum Mitmachen für Kinder*

**11.00 Uhr, HKB**
Eine lustige Zaubershow für Kinder - wundervoll und voller Wunder:
*Frank's Zauberspaß*
Zauberkunststücke und
Geschichten nicht nur für Kinder
Eintritt: 5,00 €

**13.00 Uhr und 15.00 Uhr,**
**Stadtarchiv im HKB**
*Führungen durch das Stadtarchiv*
Lesesaal, Funktionsräume, Magazine

**ab 13.00 Uhr, HKB**
*Führungen durch das HKB*
Um Voranmeldungen in der
Touristinfo im HKB,
Telefon 0395 19433 wird gebeten.

**15.00 Uhr – 18.00 Uhr, HKB/Saal**
*Tanznachmittag für Senioren*
*und Junggebliebene*
Ein Tanznachmittag mit Diskothek,
viel tanzbarer Musik,
Kaffee und Kuchen
Eintritt: 10,00 €

**19.30 Uhr, Seminarraum im HKB**
Regionalbibliothek Neubrandenburg
*Musikalisch-literarisches Programm*
*Dr. Cathrin Alisch*, Berlin
Eintritt: 3,00 €

**So., 19.07.2015**

**11.00 Uhr – 15.00 Uhr,**
**HKB-Foyer und**
**Restaurant Chamäleon**
*Musikalisch-gastronomische*
*Matinee*

**17.07.2015 bis 01.09.2015,**

**Vitrinen im HKB/Foyer**
Präsentation 50 Jahre HKB
Fotos und Dokumentationen

## Blaue Flaggen für Strandbäder

Am 6. Juni 2015 sind in den Strandbädern Augustabad am Tollensesee und Reitbahnsee die Blauen Flaggen wieder gehisst worden.

Das Strandbad am Reitbahnsee erfüllt die strengen Umweltkriterien für diese Auszeichnung bereits zum 14. Mal, das Augustabad zum 16. Mal.

Die Blaue Flagge ist das erste gemeinsame Umweltsymbol, das seit 28 Jahren für jeweils ein Jahr an vorbildliche Badestellen und Sportboothäfen in 51 Staaten international vergeben wird.

Die Strandbäder Augustabad und Reitbahnsee sind für ein sicheres und gefahrenfreies Baden hergerichtet und stehen auch in diesem Jahr wieder allen Besuchern kostenfrei zur Verfügung. Regelmäßig wird die Badewasserqualität geprüft und die aktuellen Ergebnisse unter www.neubrandenburg.de veröffentlicht. Beauftragte Firmen pflegen während der Saison die Anlagen.

Bewacht werden die Strandbäder Augustabad und Reitbahnsee seit dem 15. Mai 2015. In Zusammenarbeit mit der Wasserwacht des DRK wird die Aufsicht in den Bädern vor allem an Wochenenden und in der Ferienzeit durch Rettungsschwimmer ergänzend abgesichert. Für jeden Besucher ist die witterungsabhängige Bewachung am Aushängen der weißen „Rot-Kreuz"- Fahne erkennbar. Auch für das Strandbad Broda wird die Blaue Flagge vergeben. Diese kann noch nicht gehisst werden, da die Strandaufsicht noch nicht personell abgesichert werden kann.

## Förderpreis des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister der Stadt Neubrandenburg schreibt jährlich einen Preis für herausragende Arbeiten der Studierenden der Hochschule Neubrandenburg aus. Die Preisvergabe erfolgt in drei Stufen: 1. Preis 750 Euro, 2. Preis 500 Euro, 3. Preis 250 Euro. Dabei kann eine Doppelplatzvergabe erfolgen, wobei die Zahl der Preisträger maximal drei beträgt und die Preissumme nicht überschritten werden kann. Die Übergabe ist im Rahmen der feierlichen Immatrikulation am 28. September 2015 in der Konzertkirche geplant.

Bewerbungen zur Verleihung
des Preises können bis 30. Juni 2015
an folgende Anschrift gerichtet
werden:
Stadt Neubrandenburg
Abt. Generationen,
Bildung und Sport
z. Hd. Christine Lorenz
Friedrich-Engels-Ring 53
17033 Neubrandenburg

Telefonische Anfragen:
0395 5552416, E-Mail:
christine.lorenz@neubrandenburg.de
Informationen
zu den Teilnahmebedingungen:
www.neubrandenburg.de/
link/foerderpreis

## @ Öffentliche Bekanntmachungen @
**auf der Internetseite der Stadt Neubrandenburg www.neubrandenburg.de:**

- **Einziehungsverfügung des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern vom 26. Mai 2015 über die Einziehung von öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich der Stadt Neubrandenburg (Flurstück 657/16, Flurstück 657/18, Flurstück 657/23 mit einer Teilfläche von ca. 630 m², Flurstück 660/4)**
  veröffentlicht am 24. Juni 2015, bewirkt am 25. Juni 2015
- **Nachrücken von Ersatzpersonen für die Stadtvertretung Neubrandenburg**
  veröffentlicht am 1. Juni 2015, bewirkt am 2. Juni 2015
- **Entgeltordnung der Stadt Neubrandenburg zur Erhebung privatrechtlicher Entgelte für die Nutzung des Park- und Messeplatzes „Tollensesee"**
  veröffentlicht am 2. Juni 2015, bewirkt am 3. Juni 2015
- **Widmung öffentlicher Verkehrsflächen in den Stadtgebietsteilen Küssow, Weitin und Bethanienberg**
  veröffentlicht am 24. Juni 2015, bewirkt am 25. Juni 2015
- **Information des Wasser- und Bodenverbandes „Obere Havel/Obere Tollense" zu Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. Ordnung**
  veröffentlicht am 14. Juni 2015, bewirkt am 15. Juni 2015
- **Haushaltssatzung der Stadt Neubrandenburg für das Haushaltsjahr 2015**
  veröffentlicht am 16. Juni 2015, bewirkt am 17. Juni 2015
- **Haushaltssatzungen des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Neubrandenburg**
  veröffentlicht am 18. Juni 2015, bewirkt am 19. Juni 2015

### Information über das Nachrücken von Herrn Dr. Robert Northoff in die Stadtvertretung Neubrandenburg

Herr Dr. Joachim Lübbert gewählt über den Wahlvorschlag der Partei SPD im Wahlbereich 3, hat mit Schreiben vom 4. Mai 2015 erklärt, dass er sein Mandat in der Stadtvertretung Neubrandenburg zum 1. Juni 2015 niederlegt.
Gemäß § 46 Absatz 1 LKWG M-V ist als nachrückende Person des Wahlvorschlags der Partei SPD im Wahlbereich 3 Herr Dr. Robert Northoff vom Gemeindewahlleiter festgestellt worden.
Herr Dr. Robert Northoff hat die Annahme des Mandats erklärt und damit, gemäß § 46 Absatz 5 LKWG M-V, zum 1. Juni 2015 die Mitgliedschaft in der Stadtvertretung Neubrandenburg erworben.

### Öffentliche Auslegung der 4. Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) der Stadt Neubrandenburg

Die 4. Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Neubrandenburg wurde durch die Stadtvertretung am 13. Mai 2015 als Arbeitsgrundlage für die Verwaltung und als Selbstbindung für die Gemeinde beschlossen. Das Konzept, bestehend aus Textteil und Planteil, kann auf der Internetseite der Stadt unter der Rubrik „Bürger/Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung/Stadtentwicklung" sowie in der Zeit vom 1. Juli 2015 bis 17. Juli 2015 während der Dienststunden in der Stadtverwaltung Neubrandenburg, Friedrich-Engels-Ring 53, im Fachbereich Stadtplanung, Wirtschaft und Bauordnung, Raum 241 (2. Etage, Gebäudeteil A/Nordflügel) eingesehen werden. Bei Bedarf erfolgen Erläuterungen.

Die Dienststunden sind zurzeit:
Montag, Mittwoch, Donnerstag
09:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr
Dienstag 09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr.

## Beschlüsse der 10. Sitzung der Stadtvertretung Neubrandenburg

Am 13. Mai 2015 fand die 10. Sitzung der Stadtvertretung Neubrandenburg statt. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

**Öffentlicher Teil**

| Beschluss Nr. | Gegenstand |
|---|---|
| 153/10/15 | Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers der Ortsfeuerwehr Oststadt und Ernennung zum Ehrenbeamten |
| 154/10/15 | Änderung des Beschlusses 7/01/14<br>Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Kulturausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg |
| 155/10/15 | Änderung des Beschlusses 17/02/14<br>Besetzung des Aufsichtsrates der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH |
| 156/10/15 | Änderung des Beschlusses Nr. 7/01/14<br>Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder der beratenden Ausschüsse der Stadtvertretung Neubrandenburg gemäß § 36 Abs. 1 der Kommunalverfassung M-V<br>hier: Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Kulturausschuss |
| 157/10/15 | Durchführung einer zentralen Festveranstaltung der Stadt Neubrandenburg am 31. Oktober 2017 anlässlich des 500. Jahrestages der Reformation |
| 158/10/15 | Verkehrssicherheit des nichtmotorisierten Verkehrs im Baustellenbereich der Sanierung der Hochstraße im Verlauf der B 104 |
| 159/10/15 | Beschluss über die Annahme von Spenden durch die Stadtvertretung für das 1. Quartal 2015 |
| 160/10/15 | Bebauungsplan-Nr. 47 „Hotelquartier, Quartier Waagestraße"<br>hier: Beschluss zur abschließenden Einstellung des Bauleitplanverfahrens (Einstellungsbeschluss) |
| 161/10/15 | Bebauungsplan-Nr. 114 „Fachmarkt B 96/Nord" (einfacher Bebauungsplan)<br>hier: Beschluss über die Stellungnahmen (Abwägungsbeschluss) |
| 162/10/15 | Bebauungsplan-Nr. 114 „Fachmarkt B 96/Nord"<br>hier: Satzungsbeschluss |
| 163/10/15 | Bebauungsplan Nr. 118 „Einzelhandel Oststadt"<br>hier: Aufstellungsbeschluss |
| 164/10/15 | Bebauungsplan Nr. 63 „Weitin – Zum Dorfteich"<br>2. vereinfachte Änderung<br>hier: Beschluss über die Stellungnahmen (Abwägungsbeschluss) |
| 165/10/15 | Bebauungsplan Nr. 63 „Weitin – Zum Dorfteich"<br>2. vereinfachte Änderung<br>hier: Satzungsbeschluss |
| 166/10/15 | Bebauungsplan Nr. 90.2 „Parkstraße" (Planteil 2)<br>1. vereinfachte Änderung<br>hier: Beschluss über die Stellungnahmen (Abwägungsbeschluss) |
| 167/10/15 | Bebauungsplan Nr. 90.2 „Parkstraße" (Planteil 2)<br>1. vereinfachte Änderung<br>hier: Satzungsbeschluss |
| 168/10/15 | Integriertes Stadtentwicklungskonzept für die Stadt Neubrandenburg<br>hier: 4. Fortschreibung |
| 169/10/15 | Aufgabe der Beteiligung an der Zentrum für Lebensmitteltechnologie Mecklenburg-Vorpommern gGmbH (ZLT) |
| 170/10/15 | Sanierungsgebiet „Altstadt" Neubrandenburg,<br>Erteilung einer Ermächtigung an den Oberbürgermeister, Verkaufsverhandlungen zum Flächenareal Stargarder Straße/Poststraße/Markgrafenstraße unter der Maßgabe der Bebauung mit einem 4-Sterne-Hotel zu führen |

**Nichtöffentlicher Teil**

| Beschluss Nr. | Gegenstand |
|---|---|
| 171/10/15 | Sanierungsmaßnahme „Nordstadt – Ihlenfelder Vorstadt" Neubrandenburg<br>Zustimmung zur Anhandgabe des Lokschuppenareals an eine Investorengruppe zur Vorbereitung eines Sport- und Gesundheitsparks |
| 172/10/15 | Sanierungsgebiet „Nordstadt – Ihlenfelder Vorstadt",<br>Programm „Die Soziale Stadt" Neubrandenburg<br>Instandsetzung der Bartningkirche der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Michael, Straußstraße 10, 17034 Neubrandenburg |
| 173/10/15 | Sanierungsmaßnahme „Nordstadt - Ihlenfelder Vorstadt",<br>Programm „Die Soziale Stadt" Neubrandenburg<br>Einsatz von Städtebaufördermitteln für die Sanierung der Regionalschule Nord, Traberallee 18 in Neubrandenburg |
| 174/10/15 | Verkauf einer Gewerbefläche in der Friedrich-Schott-Straße |
| 175/10/15 | Zustimmung zur Anhandgabe des Areals Brinkstraße/Tollense an einen Investor |

Silvio Witt, Oberbürgermeister

Die Beschlüsse des öffentlichen Teils können im Büro der Stadtvertretung (Rathaus, Raum 346) eingesehen werden. Darüber hinaus werden sie im Internet unter www.neubrandenburg.de veröffentlicht.
Über die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse können Sie sich ebenfalls im Internet unter www.neubrandenburg.de informieren.

# Öffentliche Bekanntmachungen

## Öffentliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 117 „Lokschuppenareal"

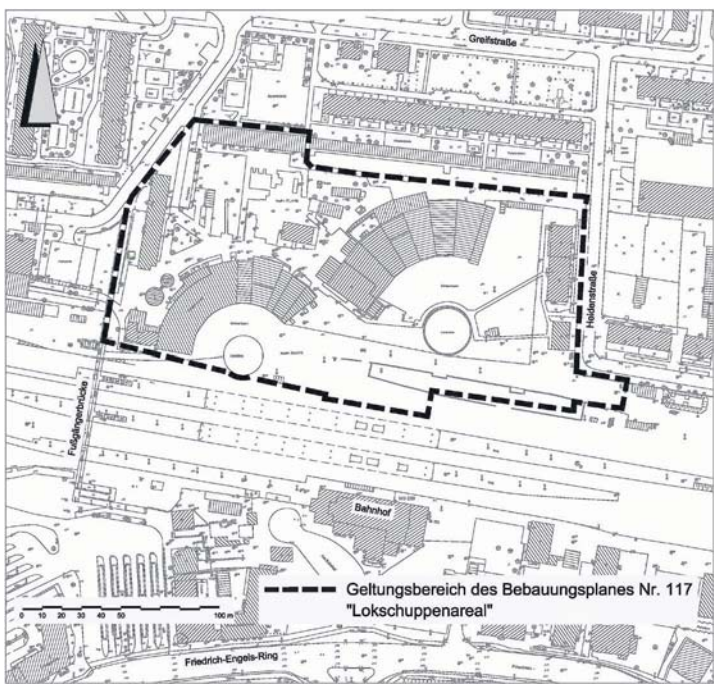
Die Stadtvertretung der Stadt Neubrandenburg hat in ihrer Sitzung am 26. März 2015 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 117 „Lokschuppenareal" gefasst.

Der Geltungsbereich wird begrenzt durch:
im Norden: Wohnbauflächen an der Greifstraße
im Osten: Heidenstraße
im Süden: Bahnhof Neubrandenburg
im Westen: Verlängerung Fasanenstraße,
Fußweg zwischen Vogelviertel und Innenstadt,

Planungsziel ist die Entwicklung der innerstädtischen Brachfläche für gewerbliche Nutzung.

Neubrandenburg, 24. Juni 2015

**Silvio Witt, Oberbürgermeister**




**Stadtanzeiger**

Offizielles Amtsblatt der Stadt Neubrandenburg

**Herausgeber:** Stadt Neubrandenburg, der Oberbürgermeister, Erarbeitet durch die Pressestelle, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg, Telefon 0395 5552664, Fax 0395 5552952, E-Mail Adresse: stadtanzeiger@neubrandenburg.de

**Druck:** Nordost-Druck GmbH & Co.KG, Telefon 0395 4575-605, Fax 0395 4575-642, Flurstr. 2, 17034 Neubrandenburg

**Verbreitungsgebiet:** Stadt Neubrandenburg

**Druckauflage:** 37.500 Exemplare

**Erscheinungsweise:** einmal monatlich, bei Bedarf öfter. **Bezug:** Verteilung kostenlos an die Haushalte. Darüber hinaus liegt der Stadtanzeiger im Foyer des Rathauses, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg zur Abholung bereit und kann einzeln und im Abonnement von der Stadt Neubrandenburg, Bürgerservice, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg bezogen werden.
Gleichzeitig erfolgt die Veröffentlichung im Internet unter www.neubrandenburg.de.

Die nächste Ausgabe erscheint am 29. Juli 2015. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.